

**Diabetesmuseum online**  
[www.diabetesmuseum.de](http://www.diabetesmuseum.de)



Unser Mitglied Werner Neumann aus München und seine Tochter Anja haben in ihrem Reihenhaus ein Zimmer komplett mit Exponaten rund um den Diabetes bestückt. Neben den modernen Hilfsmitteln und Insulinen sind natürlich die alten Stücke besonders interessant. So kann man ein Diabetometer für Harn bestaunen, mit dem vor Jahrzehnten der Zuckerpegel im Urin gemessen wurde.

Mit Diabetes beschäftigt sich Werner wegen seiner heute 14-jährigen Tochter Anja, die 20 Monate alt war als bei ihr Diabetes diagnostiziert wurde. Wie viele Väter befasste sich Werner sehr intensiv mit der Krankheit. Er reiste auch viel durch Deutschland und besuchte Einrichtungen und verschiedene Selbsthilfegruppen. Seit Januar 1998 sind die Neumanns Mitglied in unserer Gruppe.

In der Sammlung der Neumanns befindet sich auch Skurriles: DDR-Relikte wie Rotkäppchensekt für Zuckerkrankte oder Nazi-Propagandamaterial, auf dem Schwein, Schaf und Kuh die Fleischer aufrufen, tierische Organe als Insulin-Rohstoff für die „Volks-gesundheit“ zu spenden.

Werner zeigt sein an der Veldenerstraße gelegenes Museum gerne auf Anfrage - Tel. (0 89) 56 42 18.

## Veranstungshinweis

**Donnerstag, 22.01.09, 19.30 Uhr**  
**Treff St. Kilian Pfarrzentrum**  
Friedrich-Stein-Str. 30, Schweinfurt  
Mario Dietz von der Firma Roche diagnostics spricht zu BZ-Messgeräten, Pumpe und Informationsmanagement.  
Anschließend ist Zeit zum Erfahrungsaustausch und Büchertausch.

## Voranfrage Sportwochenende in der Rhön

**27./28.06.09 - Bauersberg**  
**Radfahren in der Rhön**

**Sportwochenende für Teens und Twens**  
Ausdauersport bei Diabetes - Praxis und Theorie

Anreise soll am Freitag sein.  
Der Samstag gehört dem Sport. Geplant ist, in zwei Leistungsgruppen (Leistungssportler und „Freizeitsportler“ bzw. (Gelegenheitsradfahrer“) mit dem Rad die Rhön zu erkunden. Am Samstag Abend werden die Werte/Auswirkungen besprochen und wir lassen den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Am Sonntag werden die weiteren (möglichen) Auswirkungen der sportlichen Betätigung nachbesprochen und die Abreise erfolgt noch vor dem Mittagessen.

### **Bisher erst drei Anmeldungen!**

**Interessenten melden sich (noch unverbindlich) bis 30.01. bei Norbert Mohr - die Veranstaltung findet nur bei entsprechender Beteiligung statt.** Teilnehmer ab 14 Jahren.

Das Wochenende würde von der Fa. Roche gesponsert - insoweit wären die Kosten recht gering.



**INFO-Post Nr. 108**

**Dezember 2008**



Noch Fragen?

Norbert Mohr  
Bernroder Str. 25  
97493 Bergheinfeld  
Tel.: (0 97 21) 93 32 08  
E-Mail: [Norbert.Mohr@t-online.de](mailto:Norbert.Mohr@t-online.de)  
**Homepage: [www.diabetiker-schweinfurt.de](http://www.diabetiker-schweinfurt.de)**  
V.i.S.d.P.

Auflage: 420

## Weihnachtsfeier am Ersten Advent



Wie immer am Ersten Advent war unsere vorweihnachtliche Feier gut besucht. Nach Eröffnung durch ein Harfenduo der Musikschule Schweinfurt



unterhielten Clownine und Pauline die Gäste mit allerlei Schabernack—unter anderem wurden honorige Gäste als lebender Adventskranz installiert.



Unser Nikolaus brachte dann eine besinnliche Geschichte mit:

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: "Ich heiße FRIEDEN. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden. Sie wollen mich nicht." Ihr Licht wurde kleiner und kleiner und war schließlich ganz verloschen.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: "Ich heiße GLAUBEN. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne." Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich die dritte Kerze zu Wort: "Ich heiße LIEBE. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollten." Und mit dem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: "Aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein." Und fast fing es an zu weinen. Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: "Hab keine Angst. So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße HOFFNUNG."



Mit einem Hölzchen nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.



Anschließend halfen Julia und Manuela dem Nikolaus beim Verteilen der Geschenke für die Kinder.

Bei Kaffee und Kuchen wurden die Bilder aus dem vergangenen Jahr an die Leinwand geworfen. Die Kuchenspenden waren äußerst lecker und vielseitig. Vielen Dank an die Spender.



Vielen Dank an alle, die sich wieder aktiv eingebracht, die uns mit Rat und Tat oder finanziell unterstützt haben, aber auch an alle, die „nur“ zu unseren Veranstaltungen kommen und damit demonstrieren, dass sie sich bei uns wohlfühlen und unsere Arbeit schätzen.

Allen Mitgliedern und Freunden unserer SHG wünsche ich im Namen der Vorstandschaft ein Frohes Fest und ein Gutes Neues Jahr.

*Robert Weber*